

UN-Klimakonferenz in Katowice 2018 wird von Kohlelobby bezahlt, China will Kernkraft ausbauen

geschrieben von Admin | 5. Dezember 2018

Wer zahlt schafft an, heißt ein altes Sprichwort, oder auch Pekunia non olet – Geld stinkt nicht, wussten schon die ewig klammen römischen Kaiser. Wurden bisher nur „Klimaleugner“, wie EIKE als Söldlinge der „Kohlelobby“ bezeichnet, trifft es nun die reinsten der Reine. Die Klimakatastrophenlobby die sich derzeit in Kattowitz trifft um Party zu machen.

Von Michael Krueger

UM IDEOLOGIE GEHT'S, NICHT UM UMWELT – TÜV soll Messstellen prüfen

geschrieben von Admin | 5. Dezember 2018

von Holger Douglas

Waren die Messstellen ursprünglich Hilfsmittel, den Verkehr und seine Auswirkungen direkt an Ort und Stelle zu lenken, wurden sie später zum Instrument der Ökoreligiösen gegen den Autoverkehr insgesamt.

Die Hurrikan Saison 2018 ist nun zu Ende – Übersichtsbericht

geschrieben von Andreas Demmig | 5. Dezember 2018

Michael Bastasch

Die diesjährige Atlantik-Hurrikan-Saison ging am Freitag offiziell zu Ende. In 2018 gab es nur eine geringfügig höhere Anzahl an Stürmen gegenüber dem Vorjahr. Jedoch nur zwei Wirbelstürme verursachten einen Schaden in Milliardenhöhe für das US-amerikanische Festland.

[Gründe für die verheerenden wirtschaftlichen Schäden sind hier nicht das Thema, der Übersetzer]

Heimlich, still und leise – das IPCC ändert sein Mandat

geschrieben von Admin | 5. Dezember 2018

von Michael Limburg

Das Mandat des IPCC bisher war nachzuweisen, dass der Klimawandel vom Menschen verursacht ist, und dazu noch riskant. Also gefährlich. Und so stand es bis vor kurzem Im Wortlaut der Principles Governing IPCC Work. Eventuell wurde das jetzt klamm heimlich geändert.

G20 leisten „Kotau“ vor Präsident Trump bzgl. Klimawandel

geschrieben von Chris Frey | 5. Dezember 2018

Eric Worrall

James Delingpole / Breitbart – Climate Home News behauptet, einen Entwurf des G20-Kommuniqués gesehen haben, in welchem die Termini Klimawandel oder Paris-Abkommen fehlen.

Der Beitrag ist zwar etwas überholt, denn die Diplomaten haben ihre Aufweichung in den Text gesteckt. Und daher schreiben die Medien: „Mit Ausnahme der USA versicherten in Buenos Aires noch alle anderen Staaten, an den 2015 eingegangenen Verpflichtungen festhalten zu wollen. Sie sehen vor, den Anstieg der globalen Temperatur auf weniger als zwei Grad und möglichst 1,5 Grad zu begrenzen. Vergleichsmaßstab ist die Zeit vor der Industrialisierung.“